



Schule & Lernen
166/2019

Mitbestimmung am Schüler*innen Haushalt

Das Projekt „Mitbestimmung am Schüler*innen-Haushalt“ fördert die Verantwortung und Selbstständigkeit der Schüler*innen. Die Idee entsteht auf der Regionalen Lernstatt des letzten Wettbewerbs von Demokratisch Handeln in Berlin/Brandenburg. Die Idee wird von den Schüler*innen in die Gremien der Schulkonferenz und Konferenz der Schüler*innen getragen, wo die Idee Zustimmung findet. Die Schulleitung beschließt daraufhin, einen Antrag beim Schulförderverein zu stellen. Der ausgezahlte Etat von 500,- Euro darf von den Schüler*innen selbst verwaltet werden. Das Kriterium für die Vergabe der Gelder ist, dass es zur Anschaffung neuer Spielgeräte für die Pausen genutzt wird. Zur Umsetzung der Idee finden regelmäßige Treffen der Klassensprecher*innen mit dem Schulsozialarbeiter statt. Es wird ein Stimmzettel für die Abstimmung über gewünschte Spielgeräte erstellt und ausgeteilt. In den Jahrgängen 1 bis 3 wird abgestimmt. Die Stimmzettel werden von den Klassensprecher*innen ausgezählt und schließlich öffentlich in den Gremien im Schulgebäude bis zum Schulhalbjahr 2019/20 vorgestellt. Auf dieser Grundlage wird das Spielgerät bestellt. Abschließend soll das Projekt auf der Konferenz aller Schüler*innen beendet und evaluiert werden. (MB)

Wo fand das Projekt statt?

Regenbogenschule Fahrland (Brandenburg)

Wie lange dauerte das Projekt?

Jahresprojekt



Kontakt zum Projekt

Ketziner Straße 90
14476 Potsdam

Webseite der Schule/des Projekts

regenbogenschule-fahrland.de

